

1. Record Nr.	UNINA9910372791403321
Autore	Poppe Sandra
Titolo	9/11 als kulturelle Zäsur : Repräsentationen des 11. September 2001 in kulturellen Diskursen, Literatur und visuellen Medien / Sandra Poppe, Thorsten Schuller, Sascha Seiler
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-1016-9
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (346)
Collana	Kultur- und Medientheorie
Classificazione	EC 5410
Soggetti	Terrorismus; 11. September; Kulturtheorie; Medien; Kultur; Cultural Studies; Allgemeine Literaturwissenschaft; Medienästhetik; Kunstgeschichte des 21. Jahrhunderts; Kulturwissenschaft; Terrorism; Cultural Theory; Media; Culture; General Literature Studies; Media Aesthetics; Art History of the 21st Century
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 INHALT 5 Vorwort 7 Einleitung 9 Kulturtheorien nach 9/11 21 Nach 9/11: Die postsakulare Gesellschaft und ihre neokonservativen Widersacher 39 Kontrafaktische Kartierungen. Verschwörungstheorie und der 11. September 61 Betroffenheitsgesten in politischen, publizistischen und literarischen Antworten auf 9/11 81 Trauer- oder Traumgeschichten? Amerikanische Romane nach 9/11 103 Literarische Schauplatze deutscher 9/11-Romane 121 Versuchte Nahe. Vom Ereignis des 11. September zum Ereignis des Textes 139 Risse in der Mimesis Bemerkungen zur romanesken Darstellung des 11. September 2001 in der französischen Literatur 163 9/11 als neuer Holocaust? Frederic Beigbeders Roman Windows on the World 183 9/11 und das Insistieren des Alltags. Pressefotografie und deutsche Gegenwartsliteratur 203 Die Frage der Bilder. 9/11 als filmisch Abwesendes 223 ›Battlestar 9/11‹ Der 11. September 2001 als Zäsur in amerikanischen Fernsehserien 239 Ein-Brüche/Trotz allem. Zur »Politik der Bilder« im amerikanischen Theater seit dem 11. September 2001 259 9/11, YouTube und die neue Empfindsamkeit 279 »The Sky is Falling« Der 11. September in den Comics von Art

Sommario/riassunto

Wie hat sich die Kulturproduktion in der Folge des Terrors verändert?
Die Anschläge vom 11. September 2001 stellen nicht nur eine
politische und gesellschaftliche Zäsur dar, sie lassen sich auch als
Trauma des Denkens betrachten. Im Mittelpunkt dieses Bandes stehen
die Auswirkungen von »9/11« auf kulturelle und künstlerische
Diskurse. Dabei geht es nicht nur um eine Inventarisierung von
Repräsentationen des Terrors in Medien, visueller Kunst und Literatur;
vielmehr wird aufgezeigt, wie sehr »9/11« Denkmodalitäten verändert
hat. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die
interdisziplinären Beiträge den Zäsurcharakter von »9/11« in
Theoriebildung, Schrift- und Bildmedien.

»[Es handelt] sich um eine Sammlung von interessanten
wissenschaftlichen Betrachtungen, die durch thematische Vielfalt auch
für ein nicht-wissenschaftliches Publikum geeignet ist.« Sandra
Muraska, S+F, 27/3 (2009)
